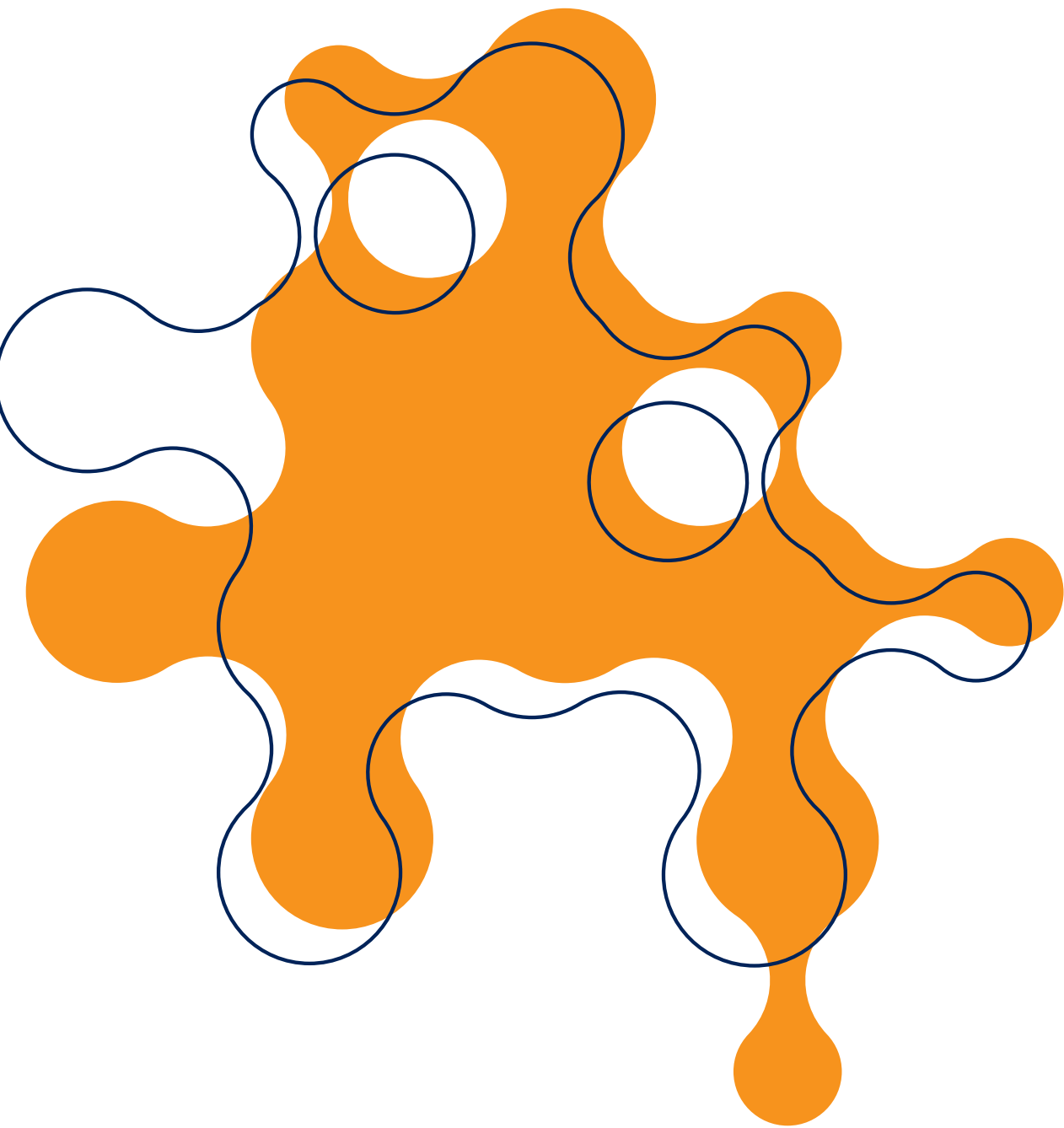
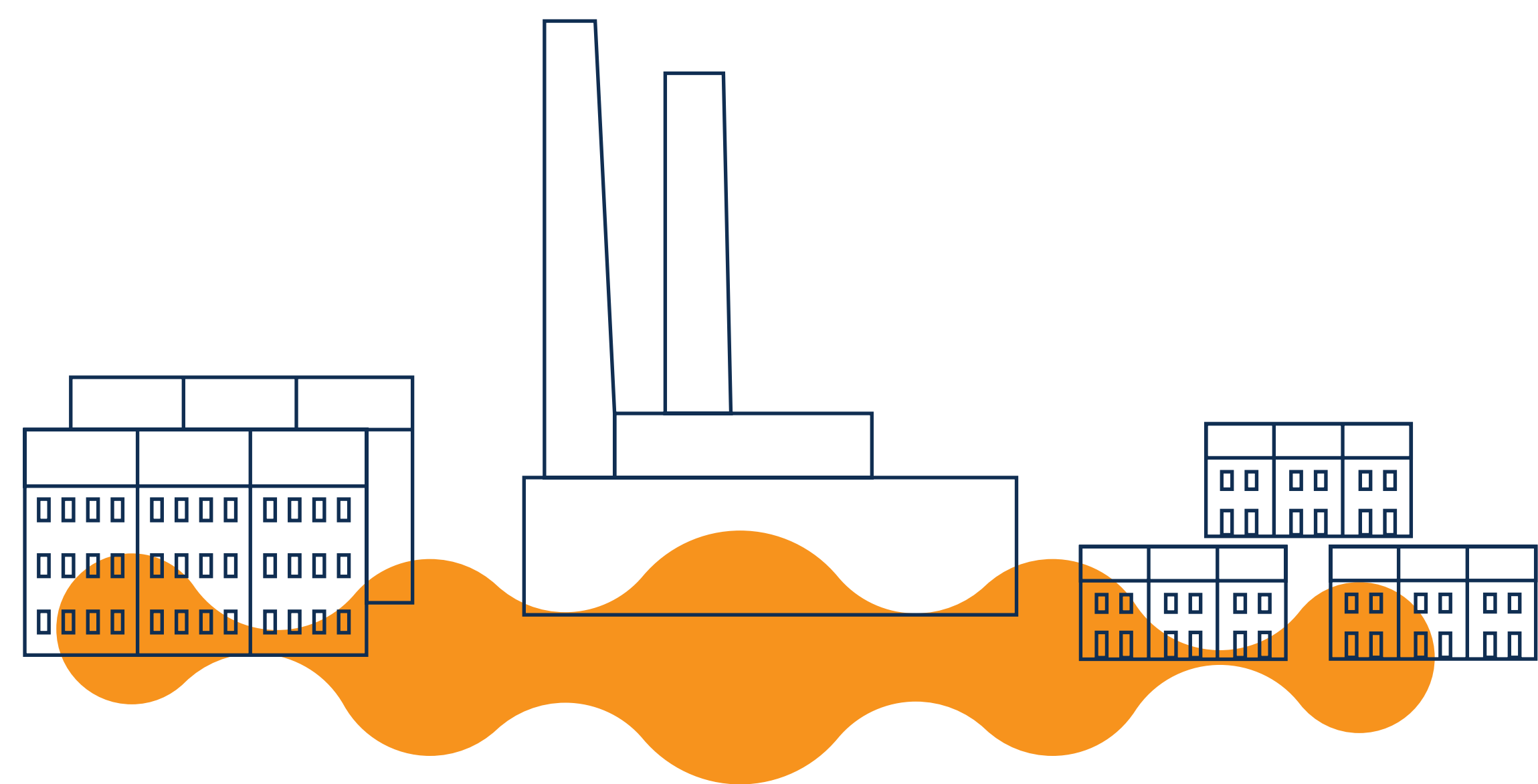


Ihr Gebäude liegt in einem

WÄRMENETZGEBIET



Merkmale

Ein Wärmenetzerweiterungsgebiet ist ein Gebiet, in dem laut den Angaben der jeweiligen Netzbetreiber entweder ein bestehendes Wärmenetz (Fern- oder Nahwärme) bereits vorhanden ist oder konkret erweitert werden soll. Es gibt allerdings Gründe, weshalb Erweiterung oder Neubau nicht umgesetzt werden können:

- Anschlussquoten zu niedrig, Gebäudeeigentümer entscheiden sich für Alternativen
- Fehlende Finanzierung, unsichere Fördermittellage oder Kapazitätsgrenzen
- Bautechnische Gründe
- Heizungswechsel akut

Daher gilt: Je weiter in der Zukunft die Zeiträume liegen, desto unsicherer die Umsetzung.



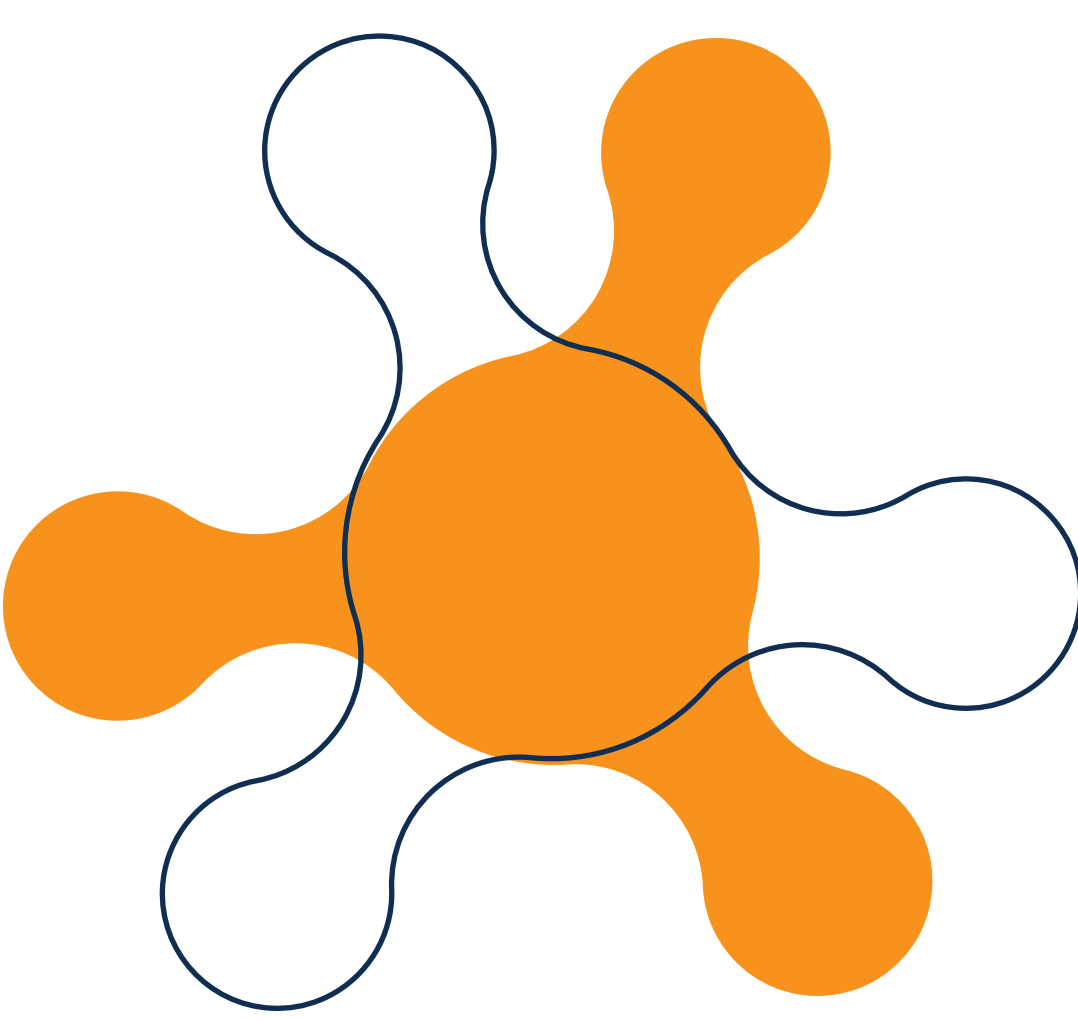
**BESTEHENDE
WÄRMENETZE**

→ Baublöcke mit mindestens einem gemeldeten Fernwärmeanschluss



**WÄRMENETZGEBIET
- ERSCHLISSUNGS-
PERSPEKTIVE**

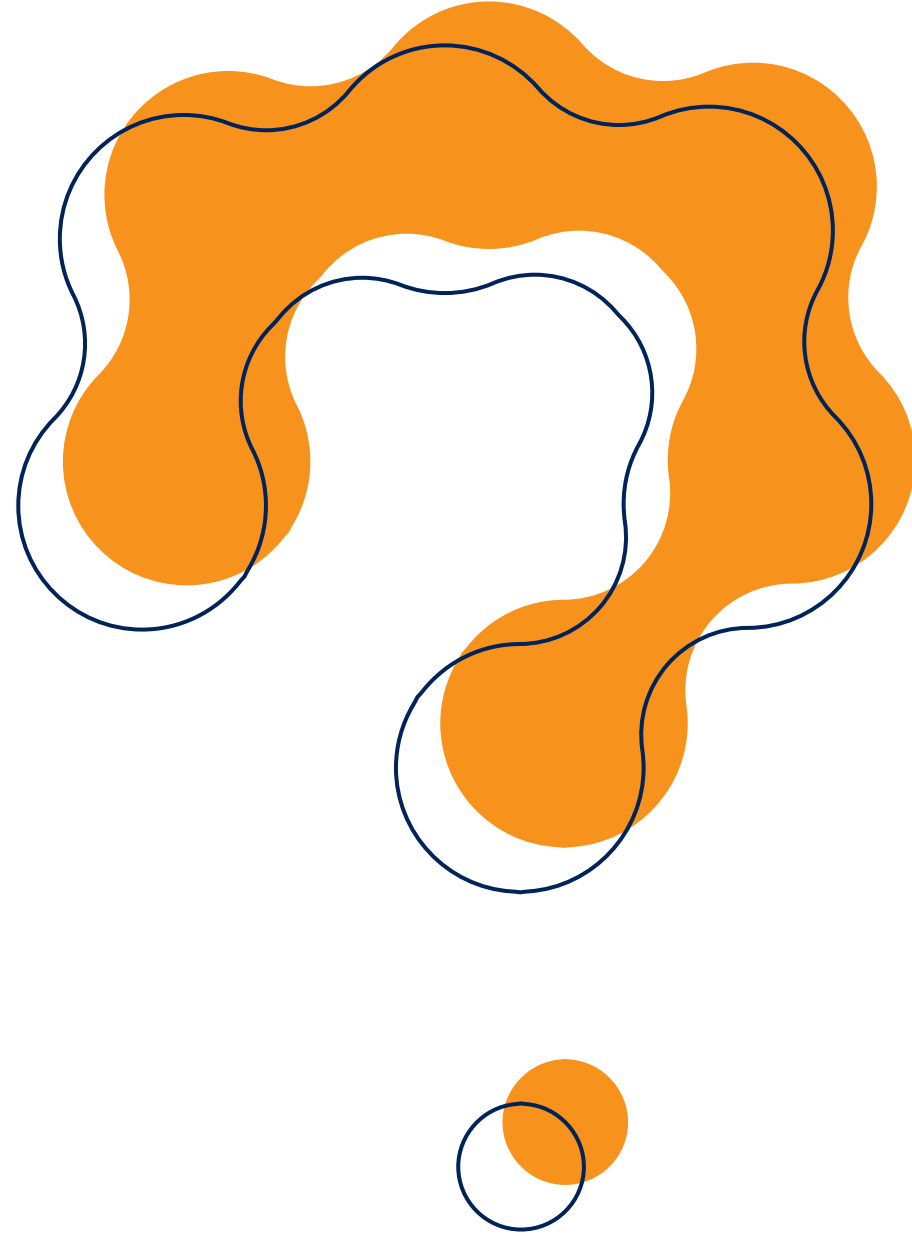
→ eine mögliche zukünftige Entwicklung: Ausbau bestehender Fernwärmenetze oder Neuerrichtung eigenständiger Wärmenetze



Technische Lösungen für Wärmenetzgebiete

1. **Ausbau und Erweiterung (dekarbonisierte) Fernwärme**
2. **Quartierslösungen: Neue Wärmenetze**
3. **Dezentrale Technologien, z.B. Wärmepumpen**

Generell gilt dabei:
Die Senkung des Wärmeverbrauchs durch Sanierung und Energieeffizienzmaßnahmen sollte mitgedacht werden.



FAQ

Wird das Fernwärmenetz in meinem Gebiet ausgebaut?

Das hängt vom jeweiligen Gebiet ab. Die Wärmeplanung zeigt auf, wo ein Aus- oder Neubau von Wärmenetzen grundsätzlich sinnvoll sein kann. Ob und wann konkrete Projekte umgesetzt werden, hängt von weiteren Planungen und Investitionsentscheidungen ab.

Warum kommt die Fernwärme nicht überall gleichzeitig?

Der Ausbau der Fernwärme erfordert langfristige Planung, hohe Investitionen sowie verfügbare Bau- und Netzkapazitäten. Um den Ausbau wirtschaftlich, verlässlich und für Kund:innen bezahlbar zu gestalten, werden Anschlussgebiete priorisiert und schrittweise erschlossen. In der Regel ist ein Ausbau dann besonders sinnvoll, wenn mehrere Gebäude in räumlicher Nähe gleichzeitig angeschlossen werden können.

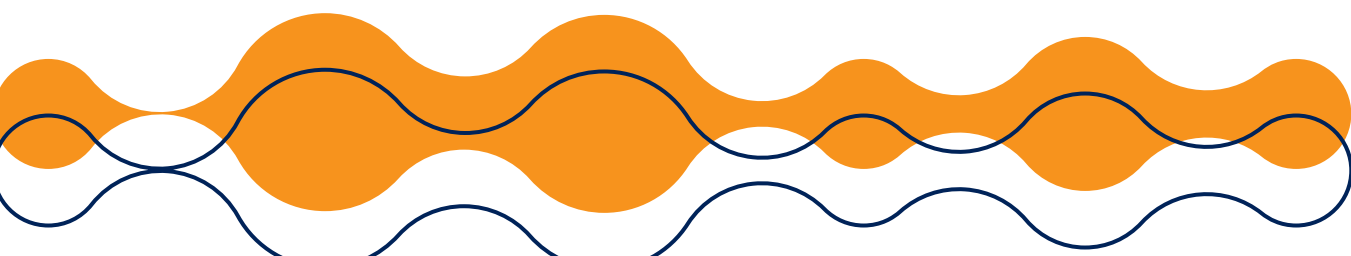
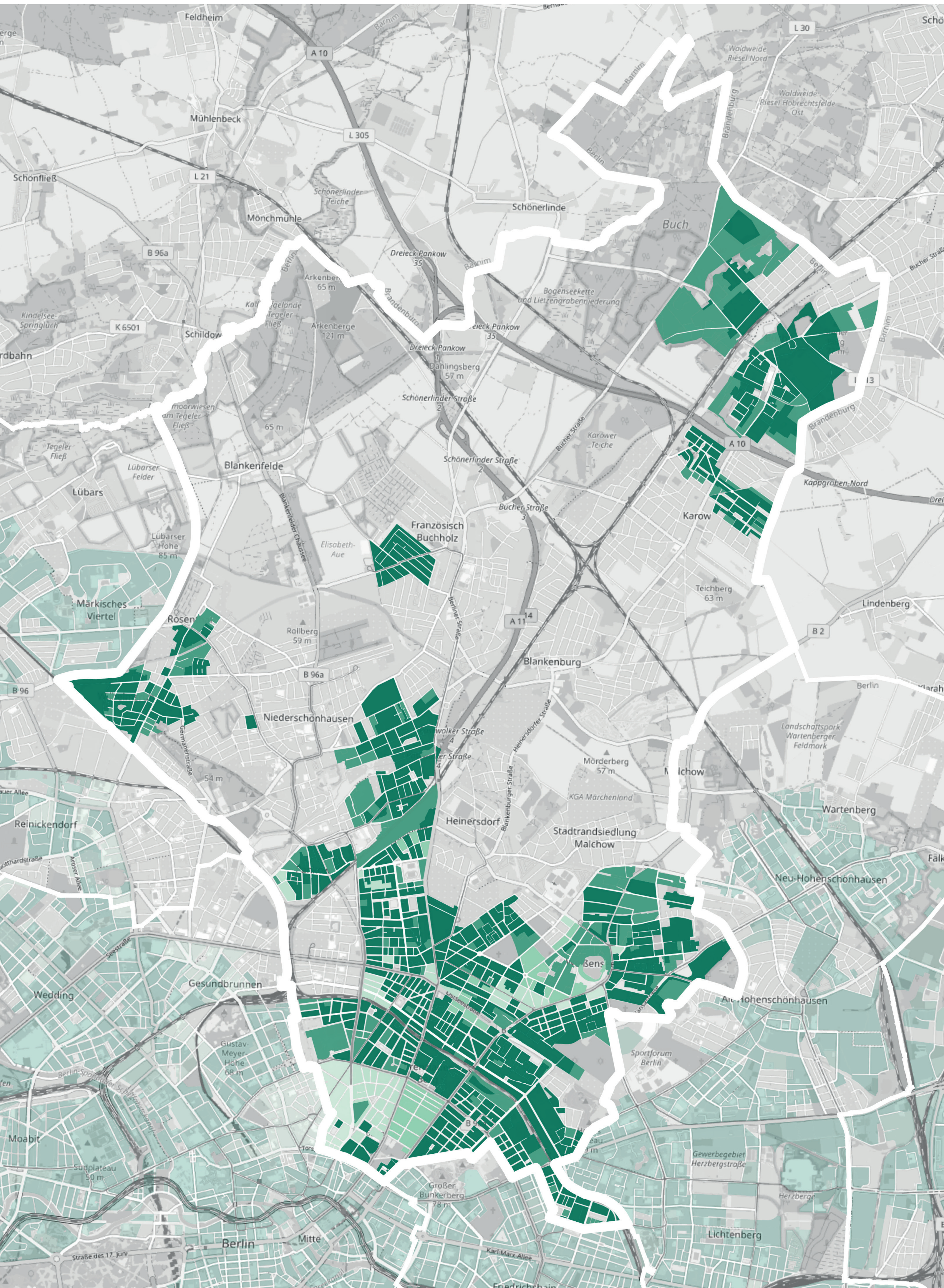
Wie geht die BEW dabei vor, die Ausbaugebiete zu erschließen?

Aufgrund der Komplexität des Fernwärmeausbaus erschließt die BEW neue Versorgungsgebiete schrittweise über sogenannte Ankerkunden. Dabei handelt es sich in der Regel um größere Liegenschaften oder Gebäudebestände, die einen wesentlichen Wärmebedarf in einem Gebiet bündeln.

Durch die frühzeitige Zusammenarbeit mit diesen Ankerkunden können Ausbaupotenziale gebündelt, Investitionen zielgerichtet geplant und neue Netzabschnitte wirtschaftlich erschlossen werden. Von dieser Infrastruktur können anschließend weitere Gebäude in der Umgebung profitieren und perspektivisch an die Fernwärme angeschlossen werden.

Wie können Kund:innen sich über einen Anschluss informieren?

Über das Online Kontaktformular der BEW – die Anfrage wird automatisch an die zuständigen Kundenbetreuer:innen weitergeleitet.



Ein typischer Ablauf eines Fernwärme- anschlusses:

1. **Wärmenetzbetreiber für konkrete Anschlussmöglichkeiten kontaktieren**
- Wenn der Anschluss laut Netzbetreiber in 1-3 Jahren erfolgt oder bei Heizungsfall vor dem Anschlussstermin nach Mietfällung fragen
2. **Bei sehr unsicherem oder weit entferntem Termin (mehr als ca. 5-10 Jahre)**
- andere Lösung wie eigene Wärmepumpe oder Hybridlösung in Betracht ziehen

Hinweis: Wärmeplankarte mit Erweiterungsszenario nicht mit „Anschlussstermin“ verwechseln! Einen „Anschlussstermin“ kann nur der Netzbetreiber und wahrscheinlich bestenfalls mit paar Monaten Vorlauf benennen.

Infocettel mit den
Beratungs- und
Förderangeboten:

